

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 13

Artikel: Tagebuch : meine Woche
Autor: Frenkel, Beni
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns. Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Darüber hinaus muss sich ein Leserbrief klar auf einen im «Nebelspalter» veröffentlichten Beitrag beziehen. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch

Hallo lieber Leser, hallo liebe Leserin! Mein Name ist Carl Hirschmann. Sicher haben Sie schon einiges über mich in den verschiedenen Zeitungen gelesen. Man schrieb über mich, dass ich gewalttätig und nicht ganz hundert sei. Was andere über mich schreiben, interessiert mich eigentlich wenig. Ich möchte, dass Sie sich selbst ein Bild über mich machen können und vielleicht zu einer anderen Meinung kommen. Vielleicht. Darum lade ich Sie ein, lieber Mitmensch, die nächsten vier Tage mit mir zu verbringen und meine Vorbereitungen zu meinem 30. Geburtstag mitzuverfolgen. Wahrscheinlich werden Sie erkennen, wie sehr unsere Medien neutral und objektiv sind.

1. September

Hallo! Heute ist ein ganz schöner Tag. Die Vögel zwitschern und die Luft streicht mir und meinen Mitmenschen angenehm durchs Haar. Am Morgen war ich zwei Stunden in einem Aggressionstraining in Zürich Oerlikon. Mein Coach bringt mir gerade bei, wie ich reagieren muss, wenn mir jemand ein unschönes Wort nachwirft. In der Umkleidekabine habe ich mich dann ein bisschen über einen Ex-Jugo geärgert. Er legte wohl absichtlich seine Sporttasche auf meine Socken. Ich blieb aber friedvoll. Am Nachmittag versammelte ich dann meine Untergebenen vom «Indochine». «Aufgepasst», brüllte ich, «ab sofort möchte ich, dass ihr lieb miteinander seid! In fünf Tagen habe ich Geburtstag und da erwarte ich von euch etwas Respekt mir gegenüber!» Am Abend machte ich Liebe mit einer Schweizer Frau (22 Jahre).

2. September

Schön, dass du da bist, lieber Erdbewohner und Erdbewohnerin! Was darf ich dir heute servieren – einen Latte Macchiato oder doch lieber einen Schwarztee? Ich habe euch alle lieb! Der Morgen hat leider nicht gut begonnen. Die Frau von gestern Nacht (22 Jahre) hat nach dem Duschen mein Handtuch benutzt. Das mit den schönen Insignien C.H. Später hat sie es einfach auf den Boden geworfen! Bin natürlich leicht ausgeflippt. Scheisse, was erlaubt sich diese Bitch? Hab ihr eine Kopfnuss verabreicht! Wirft einfach so mein Towel auf den Boden! Die Frau natürlich: «Aua, aua, aua!» Daraufich: «Halt dein verfluchtes

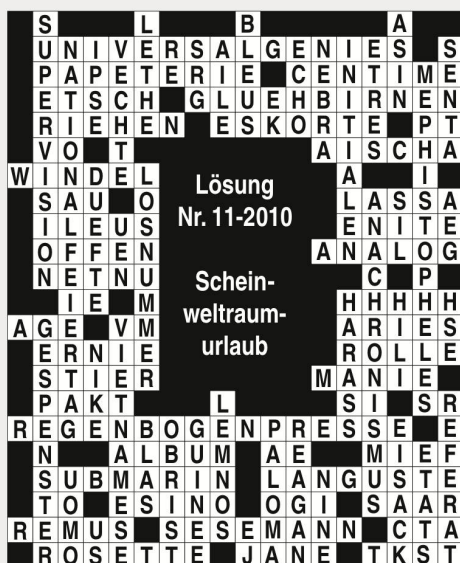
Maul oder ich setze gleich noch eins drauf! Nachmittags konnte ich mich wieder beruhigen. Sacha Wigdorovits kümmert sich jetzt um diese Lesbe. Im Klub lief es aber super. Volles Haus, tolle Mädchen. Meine Crew ist nach der Standpauke gestern deutlich lieber. Zwei Mädchen (19 und again 22 Jahre) durften die Nacht bei mir verbringen.

3. September

Hallihallo! Wie gehts euch? Habt ihr jemanden in eurem Leben, der euch wirklich zuhört? Also nicht dumm reinredet, sondern schön ruhig seine Klappe hält? Ich höre euch zu und will euer Freund sein! Am Morgen hat mich so ein Mensch von Radio 24 angerufen. Was ich mir zu meinem Geburtstag wünsche. Zuerst dachte ich, der Typ meint es ernst: «Ich hätte gern bereits übermorgen den neuen Aston Martin, ich muss aber bis Ende 2011 warten. Warteliste.» Er: «Hm, und ich dachte, dass du vielleicht mit einer Verlegung ins Frauengefängnis auch zufrieden wärst!» Da bin ich einfach ausgekickt, sorry. Hab sofort den Hörer aufgehängt und meine Kumpels benachrichtigt. Hallo, lieber Radiomensch, du bekommst morgen in der Früh einen lieben Besuch! Später wieder Aggressionstraining. Hab mich im Boxen voll ausgepowert und einem Libanesen einen Zahn ausgeschlagen. Nachher ging ich ins Yoga. Tolle Erfindung. Ich komme da immer zu mir selbst und kann mich voll entspannen. Am Abend tolle Surprise-Party von meiner Crew. Ich ass einen Kuchen und biss voll in einen Schlüssel. Gerade als ich unseren Koch verprügeln wollte, rief mir jemand zu, das wäre der Schlüssel vom Aston Martin. Er stehe schon in meiner Garage. Geil.

4. September

Kuss! Na, überrascht? Das war jetzt ganz spontan. Ich habe gerade an dich gedacht, lieber Leser, schöne Leserin. Man kann mir manches vorwerfen, aber nicht, dass ich herzlos sei. Nochmals ein Kuss! Weil du vielleicht deine ursprüngliche Meinung über mich geändert hast. Danke! Morgen steigt eine grosse Party im Indochine. Motto des Abends: «Celebrate the Master! Congratulations». DJ Antoine und DJ Noise legen auf. Special Guest: Hulk Hogan.



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 11 / 2010):

1. – 5. Preis

je ein Victorinox-Rescue-Tool im Wert von CHF 85.–
Elfriede Niederhauser, Lindenstrasse 12, 8264 Eschenz
Elisabeth Vonwiller-Nef, Rindelstrasse 25, 4663 Aarburg
Sonja Walther, Schachenweg 50, 8400 Winterthur
Matthieu Müller, Röslistrasse 51, 8006 Zürich
Korrektorium, Petra Meyer, Vorderalp, 6027 Römervil

Nächste Verlosung: 17. September 2010